

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

5. Oster-Lied. Luc. 24. v. 39.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

ich armes Schaaf komm auch darzu, du wilst, daß nichts verlohren werde, drum such ich bey dir meine Ruh, bey dir, dem grossen Sünder-Freund, ders ja so gut, so redlich meynt.

5. Es ist noch Raum bey deinen Kindern, der Fisch ist auch vor mich gedeckt, es fehlt dir nicht an armen Sündern, doch noch an mir, der ich be-
fleckt; du wilst auch mich, du nimmst mich an, ich komme, wie ich kommen kan.

6. Es ist noch Raum in deiner Seite, dar-
aus das Blut und Wasser floß, o Hirte! gänge, führe, leite, und schenke mir dis schöne Loos, laß mich, o laß es bald geschehn! darinnen meine Frey-
stadt sehn.

7. Es ist noch Raum in deinen Armen, du streckest sie ja täglich aus, und trägst uns liebeich mit Erbarmen darauf in deines Vaters Hauß. Ich fall in diese treue Hand, sie trägt gewiß ins Vater-
land.

8. Es ist noch Raum in deinem Himmel, ich möchte gerne selig seyn, ich eil aus diesem Welt-Gestümmel, und geh mit Freuden da hinein, in das verheißne Canaan, da treff ich meinen
Heiland an.

5. Oster : Lied.

Luc. 24. v. 39.

Mel. O Gott du frommer Gott ic.

Ich bins! erschrocknes Herz! sieh meine
Süß und Hände! Ich geh aus meiner Gruft,
das Trauren hat ein Ende. Der Tod ist nun be-
siegt,

liegt, das Hölle-Heer erbebt, o Glaube, singe nun:
Er, meine Liebe, lebt!

2. Ich bins! verlohrenes Schaaf! ich bins,
zerstreute Heerde! ich, Hirte, will ja nicht, daß
Eins verlohren werde. Komm, Schaaf, versamm-
le dich in deines Hirten Schooß, und mache dich
durch mich von deinem Irrthum los.

3. Ich bins! du arme Welt! ich bin es,
dein Erbarmmer, o Sünder, kehre um, du daurst
mich, o du Armer, komm Buß- und Glaubensvoll,
komm, sieh die Nägelmahl, hier liegt der erste Grund
von deiner Gnaden-Wahl.

4. Ich bins! auch du, mein Feind, ich sehe
dich in Sünden und in der Irre gehn; ach könnt
ich dich doch finden! Ich wäre gern dein Freund;
ich bin zwar Hirt ohn dich, allein, verirrtes Schaaf,
dein Elend jammert mich.

5. Ich bins! gesundnes Schaaf, ich bins,
du blöde Taube, ich leb und du mit mir, o freue
dich und glaube! Sieh meine Seite an! mach sie
dir recht bekannt! und lege nur darein die schwache
Glaubens-Hand.

6. Ich bins! der dich versöhnt, ich bin für
dich gestorben, ich habe dich erkaufte, ich habe dich
erworben, mein Tod ist dein Gewinn, dir nütze
mein Auferstehn, du solst einmahl durch mich aus
deinem Grabe gehn.

7. Ich bins! ich bin der Weg, die Wahr-
heit und das Leben, ¹⁾ die Auferstehung selbst, ²⁾
um alles dir zu geben. O nimm mich, armer
Mensch,

A 4

¹⁾ Joh. 14. v. 6.

²⁾ Joh. 11. v. 25.